

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



## Konkurrenzausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von:

15,000 Paar Quartierschuhen, Ordonnanz 1900, aus Kalbleder, und

15,000 Paar Lacets aus Eisengarn, 65 cm. lang mit Ferrets.

Endtermin für die Angebote: **31. Oktober 1902.**

Angebote mit Lieferungsmuster begleitet sind der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Letztere giebt hierzu die nötigen Formulare und Vorschriften ab. Muster und Normalien können bei der Verwaltung eingesehen oder von derselben zur Einsichtnahme bezogen werden.

Diese Arbeit eignet sich nur für Fabriken, welche mit mechanischen Einrichtungen u. a. mit „Standard-Schraubenmaschinen“ versehen sind.

Bern, den 11. Oktober 1902.

Techn. Abtl. der Kriegsmaterialverwaltung:  
Ausrüstungsabteilung.

## Vermietung der Militärkantine Thun.

Die auf 1. Juli 1903 zu eröffnende Militärkantine in Thun wird hiermit zur Vermietung ausgeschrieben.

Die Vertragsbedingungen können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. Den Anmeldungen sind Ausweise über Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen. Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein.

Die Anmeldungen sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Anmeldung für die Militärkantine Thun“ bis zum **12. November 1902** franko einzureichen an das

[3...]

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 11. Oktober 1902.

## Lieferung von Heu und Stroh in Bière.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1903 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf dem Waffenplatze **Bière: Heu und Stroh.**

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Fourage“ bis zum **1. November 1902** franko einzureichen an das

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

Bern, den 15. Oktober 1902.

---

## Lieferung von Dienstkleidungen.

Das schweizerische Landwirtschaftsdepartement eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung der nachbezeichneten Uniformstücke für das Personal des eidgenössischen Hengsten- und Fohlendepots in Avenches:

50 Paar **Stiefelhosen** aus Grenzwächterdiagonal, schwarz passepoliert und mit Besatz.

50 **Blusen** aus Grenzwächtermantelstoff, mit Umlegkragen, Krawatte und Gurt.

50 **Mützen**, Stoff und Form nach Modell.

Eine Musteruniform kann auf der Kanzlei des schweizerischen Landwirtschaftsdepartements in Bern, Bundeshaus Ostbau, Zimmer Nr. 107, besichtigt werden.

Tücher und Konfektion unterliegen der eidgenössischen Kontrolle.

Maßabnahme für jeden Einzelnen, allfällige Korrekturen, Bezeichnung jedes Kleidungsstückes mit Buchstaben und Nummer, sowie Verpackung und Transport nach Avenches fallen zu Lasten des Lieferanten.

Lieferungstermin: 15. Dezember 1902.

Lieferungsangebote sind bis zum **6. November** an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Bern, den 21. Oktober 1902.

**Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.**

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Holzzementbedachungsarbeiten für die neuen Zollgebäude in Lisbüchel bei Basel werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zolldirektion Basel zur Einsicht aufgelegt, wo sich am 25. Oktober ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung zur Auskunfterteilung einfinden wird.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Lisbüchel“ bis und mit dem **31. Oktober** nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 15. Oktober 1902.

## **Stellen-Ausschreibungen.**

### **Departement des Innern.**

- Vakante Stellen:** 3 Hauswächter im neuen Bundeshaus.  
**Erfordernisse:** Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.  
**Anmeldungstermin:** 15. November 1902.  
**Anmeldung an:** Direktion der eidg. Bauten.  
**Bemerkungen:** Die Stellen sind provisorisch besetzt.

### **Militärdepartement.**

- Vakante Stelle:** Pferdearzt der eidg. Pferderegieanstalt.  
**Erfordernisse:** Veterinäroffizier. Kenntnis der zwei Hauptlandessprachen.  
**Besoldung:** Fr. 4000 bis 5000.  
**Anmeldungstermin:** 31. Oktober 1902.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.  
**Bemerkungen:** Für den Fall einer Beförderungswahl wird hiermit auch die dadurch freiwerdende Stelle des I. Stellvertreters des Pferdearztes der Regieanstalt zur Bewerbung ausgeschrieben.

*Abteilung für Infanterie.*

- Vakante Stelle:** **Kanzlist I. Klasse.**  
**Erfordernisse:** Gute allgemeine und militärische Bildung, Beherrschung der deutschen und französischen Sprache, Kenntnis des Italienischen erwünscht.  
**Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.  
**Anmeldungstermin:** 31. Oktober 1902.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.
- 

**Finanz- und Zolldepartement.***Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** **Einnehmer beim Nebenzollamt Gondo.**  
**Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes.  
**Besoldung:** Fr. 3000 bis 3300.  
**Anmeldungstermin:** 8. November 1902.  
**Anmeldung an:** Zolldirektion Lausanne.
- 

**Schweizerische Bundesbahnen.***Generaldirektion.*

- Vakante Stelle:** **Stellvertreter des Vorstandes des Rechtsbureaus.**  
**Erfordernisse:** Juristische Bildung; längere Beschäftigung im Eisenbahndienst.  
**Besoldung:** Fr. 4800 bis 7000.  
**Anmeldungstermin:** 8. November 1902.  
**Anmeldung** schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.  
**Diensteintritt:** 15. Dezember 1902.
-

## Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Gehülfe (Magaziner) beim Trainbureau der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 11. November 1902 bei der Oberpostdirektion in Bern.
2. Drei Briefkastenleerer in Neuenburg. Anmeldung bis zum 11. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
3. Briefträger in St. Immer. Anmeldung bis zum 11. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Postcommis in Lenzburg. Anmeldung bis zum 11. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
5. Briefträger und Bote in Thalingen (Schaffhausen). Anmeldung bis zum 11. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
6. Posthalter, Briefträger und Bote in Uhwiesen (Zürich). Anmeldung bis zum 11. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
7. Briefträger in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 11. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Chur.

- 
1. Briefkastenleerer in Genf. Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  2. Postcommis in Freiburg. Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  3. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  4. Postcommis in Wohlen (Aargau). Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  5. Briefträger und Packer in Seewen (Schwyz). Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  6. Postcommis in Zürich.
  7. Zwei Briefträger in Zürich.
  8. Posthalter in Dußnang (Thurgau).
  9. Paketträger in Rorschach. Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- } Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

10. Briefkastenleerer und Bureaudiener in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Kreispostdirektion in Chur.
  11. Sekretär I. eventuell II. Klasse beim Materialbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Telegraphendirektion in Bern.
  12. Gehülfe II. Klasse beim Kontrollbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Telegraphendirektion in Bern.
  13. Telegraphist und Telephonist in Schwanden (Glarus). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
  14. Telegraphist und Telephonist in Dußnang (Thurgau). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 4. November 1902 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 

## Erbenaufruf.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes und auf Verlangen des tit. Bürgerrates Hüenberg, gestützt auf § 287 des zugerischen Erbrechtes werden alle diejenigen, welche aus dem Nachlaß der sub 18. Juni 1902 im Bürgerspital in Zug verstorbenen Jgfr. Anna Degen, Dienstmagd von Hüenberg (geb. den 24. März 1823), eheliche Tochter des Jakob sel. und der Verena, geb. Werder sel., Erbansprüche geltend machen zu können glauben und namens der allfällig abwesenden und bevormundeten Erben die betreffenden Waisenämter, oder auch solche, die das Recht zu diesem Aufrufe bestreiten, gerichtlich aufgefordert, ihre allfälligen Ein- und Ansprachen unter Beilegung amtlicher Verwandtschaftsausweise bis und mit 31. Januar 1903 der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weiteren Erbsanmeldungen mehr berücksichtigt würden und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Zug, den 25. September 1902.

[2..]

Auftrags des Kantonsgerichtes,  
Für die Gerichtskanzlei:  
C. Stadler, Gerichtsschreiber.

Publikationsorgan  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

№ 44.

*Bern, den 29. Oktober 1902.*

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

705. (<sup>44</sup>/<sub>02</sub>) *Personentarif G T B — S B B, E B, B T B, J S, B N und J N, vom 1. Mai 1902. Neuausgabe.*

Am Tage der Betriebseröffnung der Strecke Burgistein-Wattenwil—Thun tritt vom obgenannten Tarif eine Neuausgabe in Kraft, wodurch die bisherige Ausgabe vom 1. Mai 1902 aufgehoben und ersetzt wird.

*Bern, den 27. Oktober 1902.*

**Direktion der Thunerseebahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

706. (<sup>44</sup>/<sub>02</sub>) *Personen- und Gepäcktarif P L M — Schweiz, vom 1. Juni 1900. Nachtrag III.*

Am 15. November 1902 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend Taxen für neue Relationen.

*Bern, den 21. Oktober 1902.*

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

#### 707. (<sup>44/02</sup>) *Gütertarif Ö B B — Zentral- und Westschweiz, vom 17. Juli 1899. Nachtrag V.*

Mit 15. November 1902 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag V in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

*Balsthal*, den 27. Oktober 1902.

#### Betriebsleitung der Oensingen-Balsthal-Bahn.

#### Ausnahmetaxen.

#### 708. (<sup>44/02</sup>) *Ausnahmetaxe für Sandtransporte ab Reconvilier nach Emmenbrücke.*

Für den Transport von Sand in Wagenladungen von 10 000 kg. treten mit dem 15. November 1902 folgende Ausnahmetaxen in Kraft:

	Cts. pro 100 kg.
Reconvilier — Emmenbrücke . . .	47

Diese Frachtsätze finden auch für Transporte nach den an der Instradierungsrouten näher gelegenen Stationen (Rothenburg bis Wauwil) Anwendung.

*Bern*, den 28. Oktober 1902.

#### Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

#### 709. (<sup>44/02</sup>) *Teil II der bayerisch-schweizerisch-elsässisch-südbadischen Gütertarife, vom 1. Mai 1900. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. November 1902 an wird der obgenannte Gütertarif durch die Aufnahme des nachstehenden Ausnahmetarifs ergänzt:

#### Ausnahmetarif Nr. 2a

#### für Ton des Spezialtarifs III.

Basel (Bäle) S B B	Konstanz	Schaffhausen	Singen
Basel - St. Johann	Frachtsätze für 100 kg. in		
Nach oder von	Franken	Mark	Mark
Obernburg	1,06	0,88	1,06
			0,83

Der Frachtberechnung wird mindestens das Ladegewicht der gestellten Wagen zu Grunde gelegt, hierbei jedoch das Ladegewicht von mehr als 10 t., aber weniger als 12,5 t., nur für 10 t. und das Ladegewicht von mehr als 12,5 t., aber weniger als 15 t., nur für 12,5 t. gerechnet.

Stellt sich indes das danach festgesetzte Ladegewicht der Wagen niedriger als das wirklich verladene Gewicht, so wird die Fracht des Ausnahmetarifs für das letztere berechnet.

Ergibt die Berechnung für das wirkliche Gewicht der Sendung nach den Bestimmungen und zu den Sätzen des Spezialtarifs III eine niedrigere Fracht, so wird nur diese erhoben.

Bern, den 28. Oktober 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:  
**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

#### Rückvergütungen.

### 710. (<sup>44</sup>/<sub>02</sub>) *Rückvergütungen auf Transporten von frischen Äpfeln und Birnen Schweiz — Sachsen.*

Für Transporte von frischen Äpfeln und Birnen nach Sachsen, welche mangels direkter Frachtsätze auf die Umkartierung in einer deutsch-schweizerischen Grenzstation verwiesen sind, werden bei Leitung über Romanshorn-Lindau die über andere Routen erreichbaren billigern Gesamtfrachten bei Vorlage der Frachtbriefe durch die Versand- oder Empfangsbahn im Rückvergütungswege eingehalten.

Bern, den 28. Oktober 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:  
**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

#### C. Transitverkehr.

### 711. (<sup>44</sup>/<sub>02</sub>) *Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife, vom 1. April 1902. Berichtigung.*

§ 1 Mit sofortiger Gültigkeit ist auf Seite 46 des obgenannten Tarifs bei der Gruppe 4 Schwandenstadt-Amanweiler Grenze ein außerfranzösischer Schoittfrachtsatz von Fr. 80. 10 einzustellen und dafür die daselbst unter Delle vorgesehene Taxe von Fr. 50 zu streichen.

Bern, den 27. Oktober 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

#### Ausnahmetaxen.

### 712. (<sup>44</sup>/<sub>02</sub>) *Ausnahmetaxe für den Transport von zerquetschten Weintrauben Genève transit (Cette transit) — Ulm.*

Die im Publikationsorgan Nr. 42 vom 15. Oktober 1902, unter Pos. 681, aufgeführte Taxe von 312 Cts. Genève transit — Neu-Ulm, bayerische Staatseisenbahnen, ist auch anwendbar für Sendungen nach Ulm, württembergische Staatseisenbahnen.

Bern, den 28. Oktober 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

713. (<sup>44</sup>/02) *Reexpeditionstarif für Hanf und Flachs etc. ab Königsberg und Elbing nach deutschen und niederländischen Stationen, vom 13. April 1893. Neuausgabe.*

Am 1. November 1902 tritt ein neuer Reexpeditionstarif für Flachs und Hanf von Königsberg i. Pr. und Elbing nach deutschen und niederländischen Stationen in Kraft.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1902.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Strassburg, den 22. Oktober 1902.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

714. (<sup>44</sup>/02) *Seehafen-Ausnahmetarif des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbandes, vom 1. Oktober 1901.*

*Nachtrag I.*

Zu dem Seehafen-Ausnahmetarif des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbandes, vom 1. Oktober 1901, ist Nachtrag I, gültig vom 15. Oktober 1902 ab, ausgegeben worden. Preis 0,10 Mark.

Strassburg, den 22. Oktober 1902.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

---

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 22. Oktober 1902:

490. Die im 4. Entwurf zu einer Neuausgabe des Anhanges zum Heft I der niederländisch-schweizerischen Gütertarife enthaltenen Änderungen an der Abteilung B. „Allgemeine Tarifvorschriften“, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 27. Oktober 1902:

491. Ausnahmetaxe für den Transport von zerquetschten Weintrauben in 10 000 kg. Ladungen ab Genève transit (Cette transit mit Herkunft von Südfrankreich und Spanien) nach Ulm, Station der württembergischen Staatsbahnen.

Genehmigt am 28. Oktober 1902:

492. Ausnahmetaxe für den Transport von Sand in Ladungen von 10 000 kg. ab Reconvilier nach Emmenbrücke.

493. Rückvergütungen auf Transporten von frischen Äpfeln und Birnen im Verkehr Schweiz — Sachsen.

494. Aufnahme eines Ausnahmetarifes Nr. 2a für Ton des Spezialtarifes III in den Teil II der bayerisch-schweizerisch-elsässisch-südbadischen Gütertarife.

## 2. Sonstige Mitteilungen.

Heft I der niederländisch-schweizerischen Gütertarife. Anhang. Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 17. Oktober dem im 4. Entwurf zu einer Neuausgabe des Anhanges zum Heft I der Tarife für die direkte Beförderung von Gütern zwischen niederländischen Stationen einerseits und Stationen der schweizerischen Eisenbahnen andererseits enthaltenen reglementarischen Bestimmungen die Genehmigung erteilt und hat die schweizerischen Eisenbahnen ermächtigt, Gold- und Silberbarren, Platina, Geld, geldwerte Münzen und Papiere, Dokumente, Edelsteine, echte Perlen, Pretiosen und andere Kostbarkeiten auf Grund der vorgesehenen Bedingungen mit internationalen Frachtbriefen zum Transport zu übernehmen. Ferner sind die schweizerischen Verwaltungen ermächtigt worden, den Artikel „Calciumcarbid“ auf Grund der Vorschriften der Position XLIX b der Anlage 1 zum Teil I, Abteilung A, der deutsch-schweizerischen Gütertarife im niederländisch-schweizerischen Verkehr zur direkten Abfertigung zuzulassen.

---

**Betriebsschluss auf Saisonbahnen.** Die diesjährige Betriebssaison wurde auf nachstehend bezeichneten Bahnunternehmungen an den beigetzten Tagen geschlossen:

Tramway Riffelalp, am 27. September 1902;

Gornergratbahn, am 30. September 1902;

Reichenbachfallbahn, am 30. September 1902;

Gießbachbahn, am 30. September 1902;

Rothornbahn, am 30. September 1902; im Oktober werden indessen noch fakultative Fahrten ausgeführt;

Lauterbrunnen-Mürren, am 10. Oktober 1902;

Schynige Platte-Bahn, am 10. Oktober 1902;

Stanserhornbahn, am 12. Oktober 1902;

Wengernalpbahn, Strecke Grindelwald-Scheidegg am 5. Oktober für den gesamten Verkehr, Strecke Wengen-Scheidegg am 14. Oktober 1902 für den Personenverkehr.

**Betriebsöffnung neuer Linien.** Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes auf der normalspurigen Nebenbahn **Erlenbach-Zweisimmen** ist auf den 31. Oktober 1902 gestattet worden. An der 24,00 km. langen Linie befinden sich folgende Stationen und Haltestellen: Erlenbach (Gemeinschaftsstation mit S E B), Ringoldingen, Därstetten, Weißenburg, Oberwil, Enge, Boltigen, Weißenbach, Grubenwald und Zweisimmen. Die neue Linie dient dem Personen-, Gepäck-, Expreßgut-, Leichen-, Tier- und Gütertransport. Für den Personenverkehr bestehen nur zwei Wagenklassen (II. und III. Klasse). Neben Billets für einfache Fahrt gelangen solche für Hin- und Rückfahrt mit 20 % Rabatt, sowie Abonnementsbillets (Inhaberkarten für 24 einfache Fahrten, persönliche Abonnements für 24 einfache Fahrten und für beliebige Fahrten während 1, 3, 6 und 12 Monaten, Abonnementskarten für Schüler und Studenten und Familienabonnementshefte) zur Ausgabe. Die allgemeinen schweizerischen Reglemente und Instruktionen für den Personenverkehr, sowie das Übereinkommen betreffend die Rückerstattung von Fahrgeld sind auch im Verkehr der Linie Erlenbach-Zweisimmen anwendbar. Für den Expreßgutverkehr, sowie für die Beförderung von Leichen und lebenden Tieren gelten die bezüglichen allgemeinen schweizerischen Reglemente. Für den Güterverkehr sind die Vorschriften der schweizerischen Reformtarifbahnen und das Taxschema der zentral- und westschweizerischen Eisenbahnen maßgebend. Für den Transport von Milch im Abonnement, ferner von Milch, frischer Butter und Brot, von Holz, von Steinen, Kies, Sand etc. bestehen besondere Ausnahmetarife. Im weitern finden die schweizerischen Ausnahmetarife für den Güterverkehr im Verkehr der neuen Linie ebenfalls Anwendung. Der Betrieb der Linie wird von der Thunerseebahn besorgt.

---

**Massnahmen zum Schutze gegen die Pest.** Mit Schlußnahme vom 28. Oktober 1902 hat der schweizerische Bundesrat auf Grund erhaltener Nachrichten *Stadt* und *Hafen Odessa* als pestverseucht erklärt.

Es kommen daher die durch den Bundesratsbeschluß vom 19. Januar 1900 in Kraft gesetzten Bestimmungen der Verordnung über Maßnahmen zum Schutze gegen die Cholera und die Pest, soweit sie die Verkehrsanstalten, den Personen-, den Gepäck- und den Warenverkehr betreffen, vom 30. Dezember 1899 (Art. 33—35 und 37—48), auch gegenüber diesem Bezirk zur Anwendung.

## Zusammenstellung der im Monat August 1902 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-25 Ursache der Verspätungen						26-27 Prozente		28 Anzahl der versäumten Anschlüsse	29 Bezeichnung der Eisenbahnen	
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs- Kilometer	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie				der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres				
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total			Total im gleichen Monat des Vorjahres			
									Minuten	Minuten									Minuten					Minuten					
<b>1. Normalspurbahnen.</b>																													
Schweiz. Bundesbahnen 1)	1530	268	19 674	3488	5 259	188	—	1802	1 226 920	35 253 586	985 558	23 042	1592	16	109	31	20	37	1312	12	30	269	311	304	1,39	1,34	342	S. B. B.	
Jura-Simplon-Bahn 2)	1117	145	8 373	1339	3 489	131	—	741	717 216	19 969 710	554 723	17 878	568	20	156	23	20	31	282	15	3	291	309	223	3,03	2,33	138	J. S.	
Gotthardbahn	290	122	2 206	318	972	56	2	286	262 553	8 346 223	176 626	28 780	215	17	55	10	25	31	161	1	1	62	64	51	2,49	2,01	34	G. B.	
TödtalBahn 3)	66	—	687	88	104	1	—	1	26 055	244 812	24 149	3 709	13	19	64	—	—	—	11	—	1	1	2	4	0,95	—	1	T. T. B.	
Thunerseebahn 4)	55	—	1 351	62	104	1	—	—	30 334	602 590	27 549	10 956	170	15	40	—	—	—	160	—	—	10	10	21	0,71	1,63	—	T. S. B.	
Südostbahn	50	—	1 560	—	78	12	—	13	28 493	248 603	26 486	4 972	28	13	17	—	—	—	28	—	—	—	—	1	—	0,06	12	S. O. B.	
Seetalbahn	50	—	527	62	156	11	—	—	20 350	238 402	17 577	4 768	26	16	37	—	—	—	26	—	—	—	—	2	—	0,34	—	—	S. T. B.
Emmentalbahn	43	—	496	248	156	—	—	13	17 258	264 579	14 632	6 153	13	14	20	1	18	18	13	—	—	1	1	2	0,13	0,33	—	E. B.	
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	558	—	52	5	—	—	26 445	418 836	23 994	9 740	43	14	27	—	—	—	34	—	—	9	9	5	1,01	0,97	8	B. N.	
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	41	—	496	248	—	—	—	8	16 169	194 780	16 027	4 751	26	14	21	—	—	—	25	—	—	1	1	2	0,13	0,27	—	L. H. W. B.	
Rurgdorf-Thun-Bahn	41	—	565	—	100	—	—	13	27 534	237 732	23 114	5 798	39	21	108	—	—	—	24	14	—	1	15	4	0,17	0,33	17	B. T. B.	
Jura-Neuenburg-Bahn	38	2	651	403	165	12	—	59	31 287	434 941	25 172	11 446	35	15	33	1	25	25	12	—	1	23	24	17	2,27	1,66	5	J. N.	
Gürbetalbahn	25	—	268	52	52	1	—	—	8 151	67 038	8 000	2 682	13	16	47	6	17	18	7	—	—	12	12	—	—	3,75	—	3	G. T. B.
SihltalBahn	19	—	578	—	104	41	—	8	11 140	94 692	9 908	4 984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sihl T. B.	
Ösingen-Balsthal-Bahn	5	—	482	100	—	—	—	—	2 910	18 209	2 910	3 642	20	16	30	1	23	23	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ö. B. B.
Orbe-Chavornay	4	—	744	—	108	2	—	2	3 424	6 848	2 976	1 712	28	30	39	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	O. Ch.
<b>2. Schmalspurbahnen.</b>																													
Rätische Bahn	92	—	661	114	—	62	—	15	37 355	594 680	35 898	6 464	12	17	34	1	15	15	10	—	—	3	3	1	0,33	—	—	—	Rh. B.
Brünig-Bahn (J.-S.)	58	—	558	114	—	15	—	—	28 650	759 290	28 246	13 091	61	17	42	—	—	—	58	—	—	3	3	—	0,44	—	2	—	Brünig
Visp-Zermatt (J.-S.)	35	—	248	—	—	58	—	—	10 768	124 023	8 680	3 544	3	14	22	—	—	—	2	—	—	1	1	—	0,40	—	—	—	V. Z.
Bière-Apples-Morges, Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	506	—	—	—	—	—	7 768	62 559	7 768	2 085	9	18	26	—	—	—	9	—	—	—	—	6	—	1,17	—	—	B. A. M.
Saignelégier - Chaux-de-Fonds	27	—	258	52	—	7	—	—	8 528	75 804	8 370	2 808	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. Ch. d. F.
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	691	130	36	8	—	9	12 072	222 830	11 764	8 570	59	15	29	—	—	—	49	—	—	10	10	—	1,32	—	—	—	A. B.
Yverdon-St. Croix	25	—	208	—	—	1	—	—	5 225	53 270	5 200	2 131	3	10	10	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1,39	—	—	Y. Ste. C.
Berner Oberlandbahnen	24	—	1 054	—	—	206	—	—	15 198	217 670	12 834	9 070	38	15	24	—	—	—	32	—	—	6	6	29	0,56	2,73	—	—	B. O. B.
Lausaune-Echallens-Bercher	24	—	320	—	—	6	—	—	7 241	93 185	7 122	3 883	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,63	—	—	L. E. B.
Stansstad-Engelberg	23	—	1 214	—	—	675	—	—	26 566	118 724	12 823	5 162	80	19	44	—	—	—	35	—	—	45	45	37	3,70	3,00	—	—	St. E.
Frauenfeld-Wil	18	—	380	—	—	3	—	—	6 542	55 492	6 491	3 083	5	19	30	—	—	—	2	—	3	—	3	1	0,73	0,26	1	—	F. W.
Ponts-Sagne Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	307	—	—	18	—	—	5 373	40 802	5 219	2 400	2	14	16	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	0,32	—	—	P. S. Ch. d. F.
Waldenburgerbahn	14	—	402	52	—	2	—	—	5 764	59 840	5 736	4 274	20	16	24	—	—	—	14	—	2	4	6	3	1,32	0,76	—	—	W. B.
Appenzeller Straßenbahn (St.Gallen-Gais)	14	—	377	—	—	9	—	2	5 411	69 177	5 278	4 941	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	A. Str. B.
BirsigtalBahn	13	—	978	—	—	82	—	—	11 226	133 510	10 405	10 270	3	12	15	—	—	—	—	3	—	—	3	1	—	—	—	—	B. T. B.
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	982	—	—	—	—	—	10 730	98 252	10 780	8 932	2	18	23	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	N. C. B.
Rolle-Gimel	11	—	840	—	—	32	—	35	6 703	24 278	5 436	2 207	1	25	25	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	0,10	—	—	R. G.
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	568	—	—	14	—	—	5 646	50 445	5 510	5 045	4	15	17	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B. M. G. W.
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 121	—	—	2	—	155	7 574	22 335	7 187	2 234	16	19	28	—	—	—	16	—	—	—	—	1	—	—	—	—	A. A. G.
Tramelan-Tavannes	9	—	310	—	—	7	—	—	2 553	19 134	2 790	2 126	11	14	20	—	—	—	9	—	—	2	2	—	—	0,64	—	—	T. T.
Brenets-Loele	5	—	526	—	—	4	—	—	2 650	17 360	2 630	3 472	9	14	27	—	—	—	9	—	—	—	1	—	—	0,19	—	—	B. L.
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>3913</b>	<b>537</b>	<b>51 725</b>	<b>6870</b>	<b>10 935</b>	<b>1672</b>	<b>2</b>	<b>3162</b>	<b>2 686 242</b>	<b>69 554 241</b>	<b>2 145 568</b>	<b>17 775</b>	<b>3167</b>	<b>17</b>	<b>156</b>	<b>74</b>	<b>20</b>	<b>37</b>	<b>2399</b>	<b>47</b>	<b>41</b>	<b>754</b>	<b>842</b>	<b>—</b>	<b>1,35</b>	<b>—</b>	<b>563</b>	<b>—</b>	
<b>Im Monat August 1901</b>	<b>3908</b>	<b>517</b>	<b>50 399</b>	<b>6761</b>	<b>11 459</b>	<b>1657</b>	<b>13</b>	<b>2937</b>	<b>2 638 214</b>	<b>68 402 879</b>	<b>2 081 031</b>	<b>17 504</b>	<b>2470</b>	<b>16</b>	<b>107</b>	<b>65</b>	<b>22</b>	<b>93</b>	<b>1810</b>	<b>67</b>	<b>35</b>	<b>623</b>	<b>725</b>	<b>—</b>	<b>1,15</b>	<b>—</b>	<b>399</b>	<b>—</b>	

1) Inkl. Basler Verbindungsbahn.  
 2) " Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Freiburg-Murten, Pont-Brassus und Pruntrut-Bonfol.  
 3) " Ürikon-Bauma.  
 4) " Spiez-Erlenbach und Spiez-Frutigen.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.10.1902
Date	
Data	
Seite	847-852
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 289

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.